

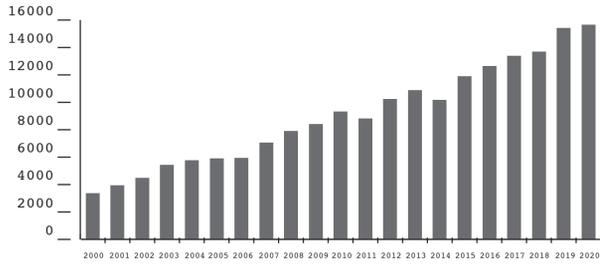
Polizeilicher Schusswaffengebrauch in Deutschland

von Prof. Dr. Clemens Lorei & Kristina Balaneskovic
Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit (HöMS)

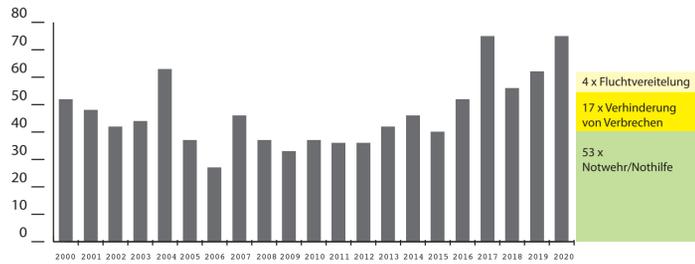
Häufigkeit des polizeilichen Schusswaffengebrauchs

in Deutschland nach Angaben der Innenministerkonferenz

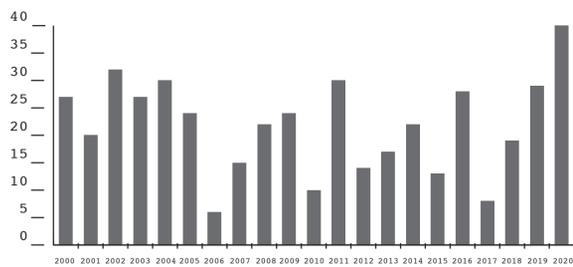
gegen Tiere



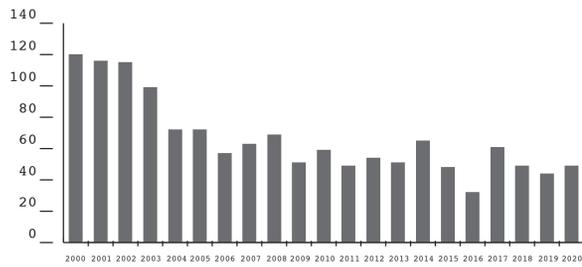
gegen Personen



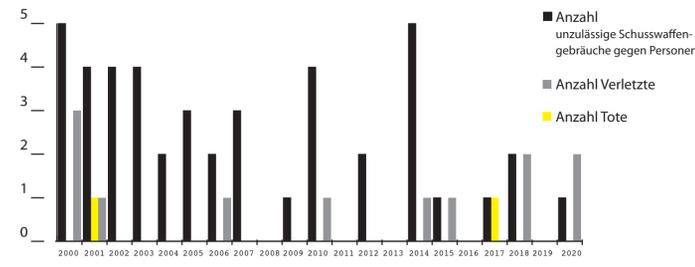
gegen Sachen



Warnschüsse

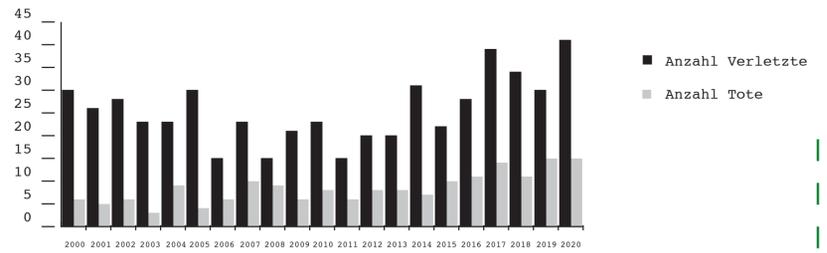


unzulässige Schusswaffengebräuche



Folgen des Schusswaffengebrauchs

gegen Personen



Trefferquoten



Je nach Schießart wurden unterschiedliche Trefferquoten gefunden (Lorei, 2020, 2021): am häufigsten Deutschiess (in Richtung Gegenüber/Beinbereich): 50,0 % Treffer (in Torso/Beine), häufig Schnell-Präzision (auf Torso/Beine): 76,2 % Treffer (in Torso/Beine), eher selten Präzisionsschuss (auf Torso/Beine): 83,3 % Treffer (in Torso/Beine). Mit zunehmender Entfernung zwischen Schützen und Beschossenen sinken die Trefferquoten.

NYPD

New York Police Department (NYPD) 1988 bis 2001 im Durchschnitt Trefferquoten um 22 % (min. 16 %, max. 57 %)

M-DPD

Miami-Dade Police Department ca. 30 % Trefferquote (Aveni, 2004)

White (2006) stellt nach umfangreichen Analysen eine Trefferquote von ca. 50 % für polizeiliche Schusswaffengebräuche in den USA fest.

Bewegung

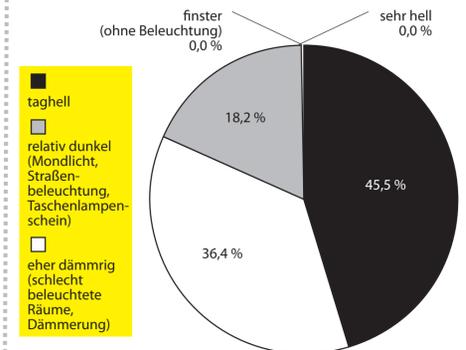
Ziel hat sich in 86,5 % bewegt!



43,5 % schossen statisch

56,5 % schossen aus/in der Bewegung

Lichtverhältnisse



Distanzen

